

# I Love you Misty

## Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

### Kapitel 8: Herzlichen Glüstupf zum Geburtstag (7.9)

Hallo erst mal danke für eu(3Kommiss) habe mich echt gefreund  
Und ein dank an \_Yuna\_ danke das du mir die Fehler aus gemacht hast^^  
Ich weiß es ist etwas lange her Satoshi\_The\_Dark aber jetzt schenke ich dir das Kapitel  
Alles gute Doch mal zum 17 Geburtstag von mir^^ (7.9.07)  
\*Dir das Kapitel gibt\* sorry das es so lange gedauert hat.(und auch an den andern  
sorry)

Ein junger Mann mit Schokoladen braunen Augen  
und Pech schwarzen Haaren schaute in den Himmel. Er saß auf einem großen Stein  
und sah am Himmel die Mittagssonne auf ihn scheinen.  
Er fühlt sich schlecht  
und das nicht erst seit heute, sondern schon seit einer Weile.„Misty“ sagte er  
und schaute zurück auf den Boden. Die Blätter fielen neben ihn von den  
Bäumen. Die Blätter ließen sich vom Wind mitziehen ,der Wind spielte mit  
den Blätter. Und die Sonnenstrahlen viel auf den fast goldenen Boden. Er  
schaute den Wind zu und schloss seine Augen, er hörte „ Ash“ leise im Kopf  
es war die Stimme des Mädchen was er schon lange liebte. Er träumte von ihr,  
wie er sie das erste Mal geküsst hatte. Sie sah an den Abend so wunderschön  
aus.Er musste sich das Lachen verkneifen als er ihr sagen wollte das er sie  
Liebt. Erlächelte kurz und legte sich an den Baum der hinter im Stand. „Was  
willst du mir sagen Ash?“ er hörte im Kopf die Stimme von Misty. Die ihm  
fehlte, er dachte an sie jeden Tag fast jede Stunde. “Wieso habe ich  
aufgelegt?“ dachte er nur, „Ich liebe sie aber, warum ist sie so schwer? Ich  
will ein Pokemon Meister werden und kein Familienvater!“ Plötzlich hörte er  
auf zu denken.„Hey bist du Ash Ketchum?“, fragte ein Junge mit hell  
braunen Haaren und giftgrünen Augen. Er trug eine lange Hose die Schwarz war und  
sein Pullover war Rot.„Ja ich bin Ash Ketchum“  
„Ich bin Elias“  
und schaute Ash dabei an. „Willst du kämpfen?“, fragte Elias Ash lächelte und  
>Ash sagte: „Ja auf jeden Fall“.  
Ash stand auf und holt ein Pokeball aus der  
>Tasche von Misty. „Los Enton“ rief Ash der den Ball hochschmiß.  
"Ein Enton?", lächelte Elias: „Nun gut du bist dran, Ponita“ rief Elias der  
den Ball wie Ash schmiß. „Ein Ponita?“, sagte Ash der sich das Lachen

verkneifen musste. „Lach du nur“, sagte Elias: „Los Ponita, Glut“  
„Enton bleib stehen!“, sagte Ash, //Er bekommt Kopfschmerzen//, dachte sich Ash. Die Glut kam auf Enton zu: „Enton Enton??“ sagte das Pokemon.  
"Jetzt Enton, weich aus", schrie Ash. „Eeeeeeeeeee Enton“, mit einmal wurde das Enton gegrillt. Elias lachte ganz laut. „Naja, dein Enton ist wohl jetzt ein Entenbraten“, sagte der und musste lachen. „Enton, jetzt Kopfnuss“, „Enton Enton??“, Enton stand da und machte nichts, //Das ist gut//, dachte Ash sich. „Aha, dein Enton macht ja nicht mal das was du von ihm willst.“ Ash schaute nur zu Enton. „Ponita los, Flammenwurf!!“, schrie Elias.

Der

Flammenwurf kam auf Enton zu: „Enton EEEEEEEEEEEEEEE“, schrie das gelbe Pokemon. Der Flammenwurf traf das Enton so das es zu Boden viel. „Aha, dein blödes Enton“, lachte Elias, doch plötzlich bekam Enton rote Augen und stand auf. „Enton Enton“, sagte das Pokemon das seine ganze Kraft nahm um diese Attacke auszuführen. „Los Enton, Psychokinese“, schrie Ash. „Enton Enton“, schrie das Pokemon. „Ach du heiliges Pokemon“, sagte Elias.

„Enton los“, sagte Ash. Das Enton nahm das Ponita und schmieß es an Elias vorbei.

Elias war etwas verwirrt und schaute nach hinten zu Ponita. „Und hast´e genug Elias?“, fragte Ash ihn. „Ja Ash, du hast gewonnen, Ponita ist geschlagen“. Ash rannte zu Enton und hielt es nach oben: „Du bist der beste Enton“, sagte Ash. „Enton Enton“, sagte das Pokemon was lachte. „Du bist Ash aus Alabastia“, sagte Elias der Ash die Hand gab. „Danke Elias“ sagte Ash der zum ihm sah. „Naja ich muss weiter“, sagte Elias. „Und wohin?“, sagte Ash. „Naja, wo der Weg mich hinführt.“ Ash lächelte kurz und sagte dann: „Wenn du willst, können wir ja zusammen laufen?“, Elias schaute Ash an. „Naja, vielleicht ein paar Wege“, sagte er. Ash und Elias liefen jetzt den Weg Richtung Orania City. „Und wie lange bist du schon unterwegs?“, fragte Ash ihn. „Naja, schon seid fast 5 Monaten.“, antwortete Elias Ash. „Ich erst seid zwei Wochen“, sagte Ash. Elias schaute kurz zu Ash und sagte: „Naja, ich war eigentlich auf den weg zu dir“, sagte Elias. „Was zu mir?“, sagte Ash. „Ja“, sagte Elias. „Und warum?“, fragte Ash. „Naja, ich wollte dich ja rausfordern, aber das hat sich ja jetzt erledigt.“ „So weit wolltest du Reisen, nur um gegen mich zu kämpfen?“ „Ja aber, dass du mein Ponita fertig gemacht hast, das reicht mir schon“, sagte Elias. „Wie alt bist du den?“, fragte Ash. „Naja ich bin 21 und du?“, „Naja, ich habe heute Geburtstag“, sagte Ash. „Was du hast heute am 7.9??“, fragte Elias.

„Ja heute,,, lachte Ash. „Hey herzlichen Glückwunsch“, sagte Elias. „Danke“, sagte Ash der sich am Kopf kratzte. „Wie alt bist´e geworden?“ „17,,, sagte Ash. „Was 17 und ich 21?“ Elias fing an zu lachen er konnte nicht anders: „Aber egal, Ash“ sagte Elias.

Zur gleichen Zeit...

„Ach Ash“, sagte Misty die beim Kellnern aus dem Fenster schaute.  
//Heute haste Geburtstag//, dachte Misty, die

die Tische abräumte.

„Misty kannst du uns noch Wasser holen?“, fragte der Küchenchef.

„Ja mach ich gleich“, sagte Misty die schnell die Sachen in die Küche brachte.

Sie ging nach draußen und machte ein Auto los und holte vier Wasserflaschen raus.

Dabei schaute sie in die Sonne.

„Herzlichen Glückwunsch, Ash“, sagte sie leise und ging wieder in das Hotel rein. Misty gab die Wasserflaschen ab und auch den Autoschlüssel, die sie vor der Mittagspause bekommen hatte. „Misty wir machen heute eher Schluss die anderen räumen die Sachen für dich weg, du kannst nach Hause gehen. Weil du ja Samstag und Sonntag

gearbeit hast, kannst heute eher gehen!“, sagte der Chef-Koch der zurück in die Küche ging. Misty ging in die Umkleide um sich umzuziehen. „Ich hoffe, ich bin eher zu Hause als Pikachu“, sagte sie und zog sich schnell an. Sie ging aus der Tür und lief Richtung Wald.

„Ich

muss schnell sein.“ Plötzlich blieb Misty stehen: „Ein Bus nach Alabastia“, sagte Misty: „Was für ein Glück!“, sagte sie und bezahlte kurz und setzte sich ganz nach hinten. „Puh, dann kann ich heute ja mit Melody die Kuchen essen, die Delia gekauft hatte für Ash.“ Misty schaute aus den Busfenster und sah viel Land und Wiese, //Ich wünschte er wäre heute hier//, dachte Misty die sich an ihren Hals packte und ein Metallstück fasste. Es war ein Herz das gebrochen war. Auf den Herz stand

Ich liebe dich, Ash. Es war

dunkelblau und glitzerte in der Sonne. Misty schaute auf das Metallherz was gebrochen war. //Ob du deins auch noch hast?//, fragte sich Misty die weiter hinaus aus dem Fenster schaute. Misty stieg aus dem Bus und bedankte sich bei dem Busfahrer. Misty machte die Haustür auf und sah beim reingehen Melody und Delia, Tracy und Rocko und nicht zu vergessen Professor Eich. „Oh Misty hast du heute eher aus?“, fragte Delia die auf Misty zuging. „Ja Frau Ketchum“, sagte Misty und zog ihre Schuhe aus.

„Misty setzt dich“, sagte

Melody die auf einen Stuhl zeigte. „Ja danke“, sagte Misty die sich neben Melody setzte. „Naja das Geburtstagskind ist nicht da“, sagte Rocko, „Leider“, sagte Rocko noch dazu. Plötzlich klingelte es an der Tür. Delia machte die Haustür auf und sah Meike und Max. „Guten Tag, Frau Ketchum“, sagten Meike und Max gleichzeitig. „Oh hallo, ihr beiden“, sagte Delia: „Kommt doch rein.“ Meike und Max kamen in die Küche und schauten nach Ash der nicht da war. „Ähh, wo ist Ash?“, fragte Max. „Naja Ash ist nicht da“, sagte Delia. „Was?“, sagte Meike. „Meike, Max setzt euch doch erst mal“, sagte Rocko der den Kuchen anschnitt.

„Wo ist Ash den?“, fragte Meike. „Da

wo du nicht bist!“, sagte Melody, die ihre Sonnenbrille wieder einmal auf setzen musste. „Melody“, sagte Misty. „Was Misty ist doch war!“ Meike schaute etwas sauer zu Melody. „Sie ist immer so“ lächelte Misty Meike zu.

„Naja ich hoffe das Ash heute noch die nächste Stadt erreicht“, sagte Professor Eich. „Ja das hoffe ich“, sagte Delia. „Ja, können wir in dann

anrufen?", fragte Meike. „Ja aber nur wenn Ash dich sprechen will“, sagte Melody die ihre Brille abnahm und Misty ein kleines Zwinkern gab.

„Melody“, sagte Misty die etwas Lächeln musste: "Meike fand das gar nicht lustig!"

Und schaute auf Tracy der mal wieder zeichnen musste. „Ash ruft hier an“, sagte Delia. „Ja“, sagten alle. „Ja er sagte das er hier anrufen wird“, antwortete Delia den andern.

„Cool“, sagte Melody.

"Ja ich glaube wir müssen dann aber noch was warten“, sagte Delia.

Plötzlich ging das Telefon. "Ich gehe schon", sagte Delia die zum Telefon ging. „Hallo“, Delia sah den Bildschirm und sah ihren Sohn Ash. "Hallo mein Liebling“, sagte Delia. „Hey Mum“, sagte Ash. „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“, sagte Delia. „Danke mum.“

„Ich glaube

hier stehen noch mehr“, sagte Delia die Professor Eich das Telefon gab.

Alle

standen jetzt im Flur nur Misty und Melody saßen noch. „Misty, willst du nicht?“, fragte Melody. „Nein“, sagte Misty die auf den Tisch schaute.

"Ich auch nicht, man macht so was persönlich.", sagte Melody. „Naja und ich wollte Ash ein Geburtstags-Kuss geben“, lächelte Melody, Misty schaute etwas sauer. „Nein war nur ein Scherz! Misty so was mache ich noch schon lange nicht mehr.“ „Außer bei Meike, ich glaube die würde tot umfallen“,

Melody fing an zu lachen genauso wie Misty: „Ja das glaube ich auch“. Die Zeit verging wie im Flug, alle hatten Ash zum Geburtstag gratuliert und saßen wieder am Tisch. „Misty willst du noch?“, fragte Meike die das Telefon in der Hand hatte. „Nein,,, sagte Melody, die Meike das Telefon aus der Hand rieß. „Ich mache das schon“, sagte Melody, Meike ging sauer in die Küche und schaute auf Misty. „Hey Meike nimm das nicht so ernst“, sagte Misty.

„Hey Ash“, sagte Melody. „Hey Melody“, lächelte Ash. „Hey das ist nicht schön von dir. Ich bin jetzt fast seit einen Monat hier und du haust ab!“, sagte Melody. „Ja, tut mir leid Melody, wie geht es Misty?“ „Wie es ihr geht? Willst du das sie lieber selber fragen?“ Ash schaute auf Melody. „Ok, ich verstehe. Ich sag es dir. Es geht ihr nicht gut aber, auch nicht schlecht.“ Ash fing an zu lachen: „Ok Melody.“ „Ja, dann wünsche ich dir noch ein schönen Geburtstag“, sagte Melody die auflegte. „Puh, Leute und jetzt wird gefeiert!!“, schrie Melody. „Ja!!“, schrie Rocko und Tracy. Misty schaute und lächelte, //Ich liebe dich Ash//, dachte sie leise.